



TRAGISCHE EINZELFÄLLE?

Wie Medien über Gewalt gegen Frauen berichten

Dr. Christine E. Meltzer

WELCHE ROLLE SPIELEN DIE MEDIEN?

Medien beeinflussen

- welche Themen in der öffentlichen Meinung besprochen werden
- Was als öffentlich und was als privat gilt
- Welche „typischen Täter“ und „typischen Opfer“, „typische Gewalt“ wahrgenommen wird
- Wem Verantwortung für eine Problemlösung zugeschrieben wird

ZENTRALE FRAGEN

- Welche Formen von Gewalt werden sichtbar?
- Wie sichtbar ist intime Partnergewalt im Vergleich zu Gewalt von Fremden?
- Welche Rolle spielen migrantische Täter?

METHODE

2015 – Mitte 2019, ca. 3500 Artikel

DIE WELT

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Süddeutsche Zeitung

taz

Bild

EXPRESS

BERLINER KURIER

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

ÖZ OSTSEE-ZEITUNG

WIESBADENER KURIER

RHEINISCHE POST

Märkische Allgemeine

SZ*

SÄCHSISCHE ZEITUNG

STUTTGARTER ZEITUNG

NÜRNBERGER

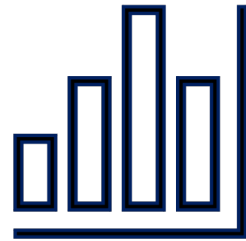
Mitteldeutsche Zeitung

Nachrichten

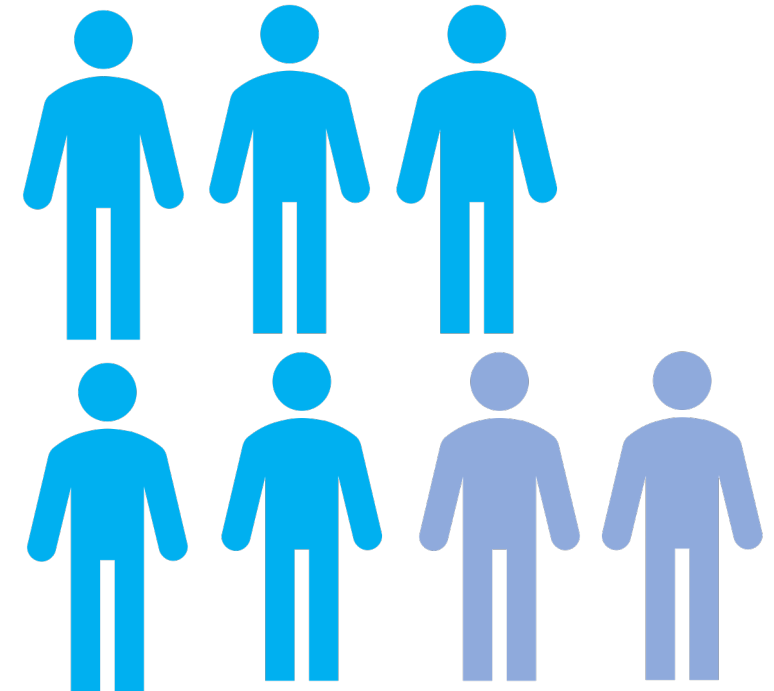
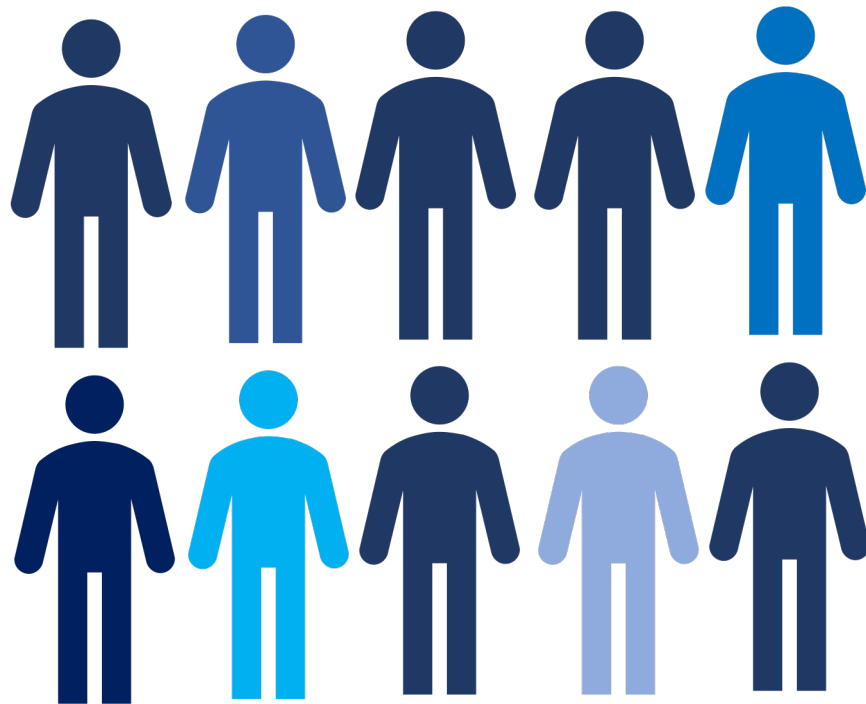
Brenner
Stiftung

JGU

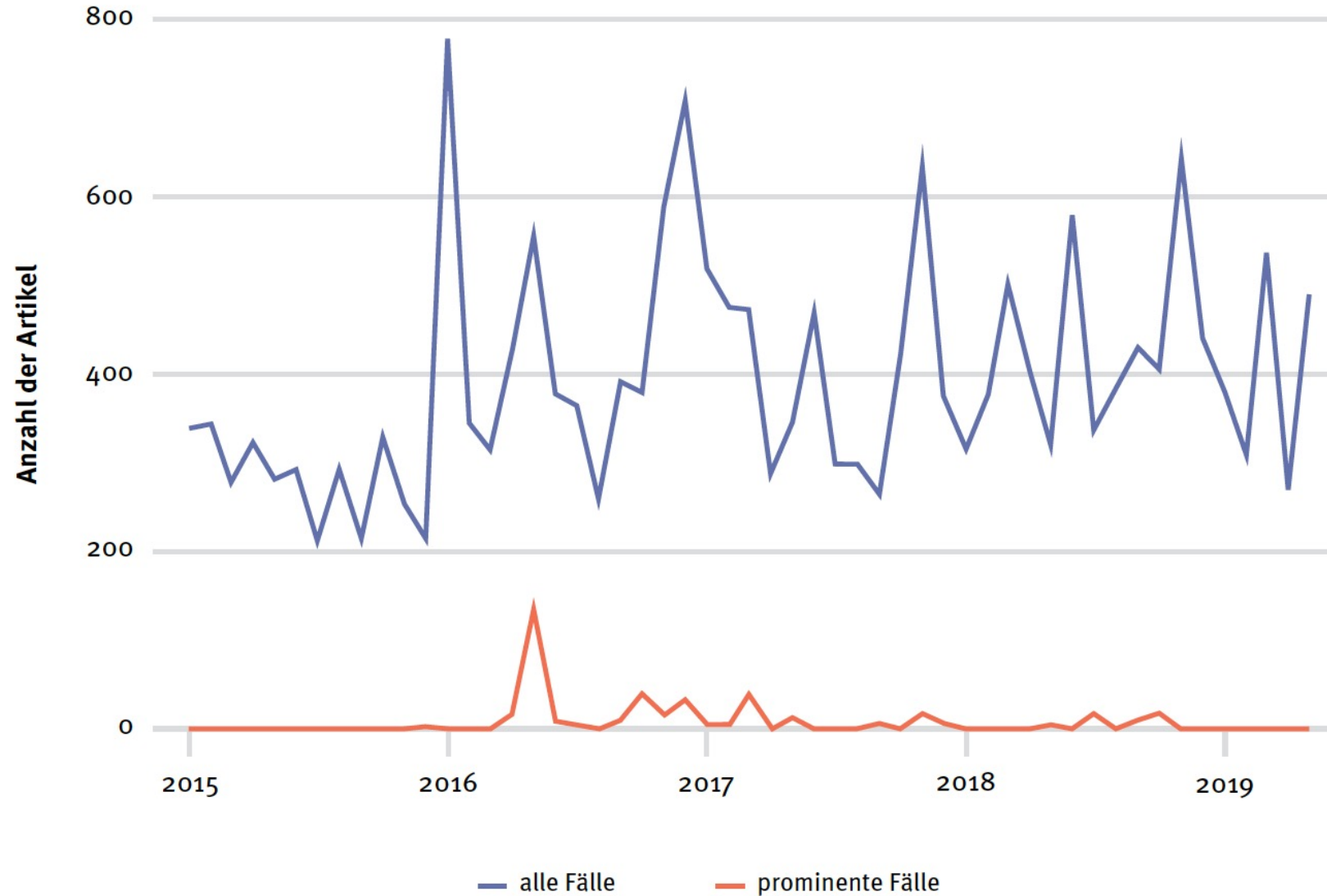
VERGLEICH VON MEDIEN UND KRIMINALSTATISTIK



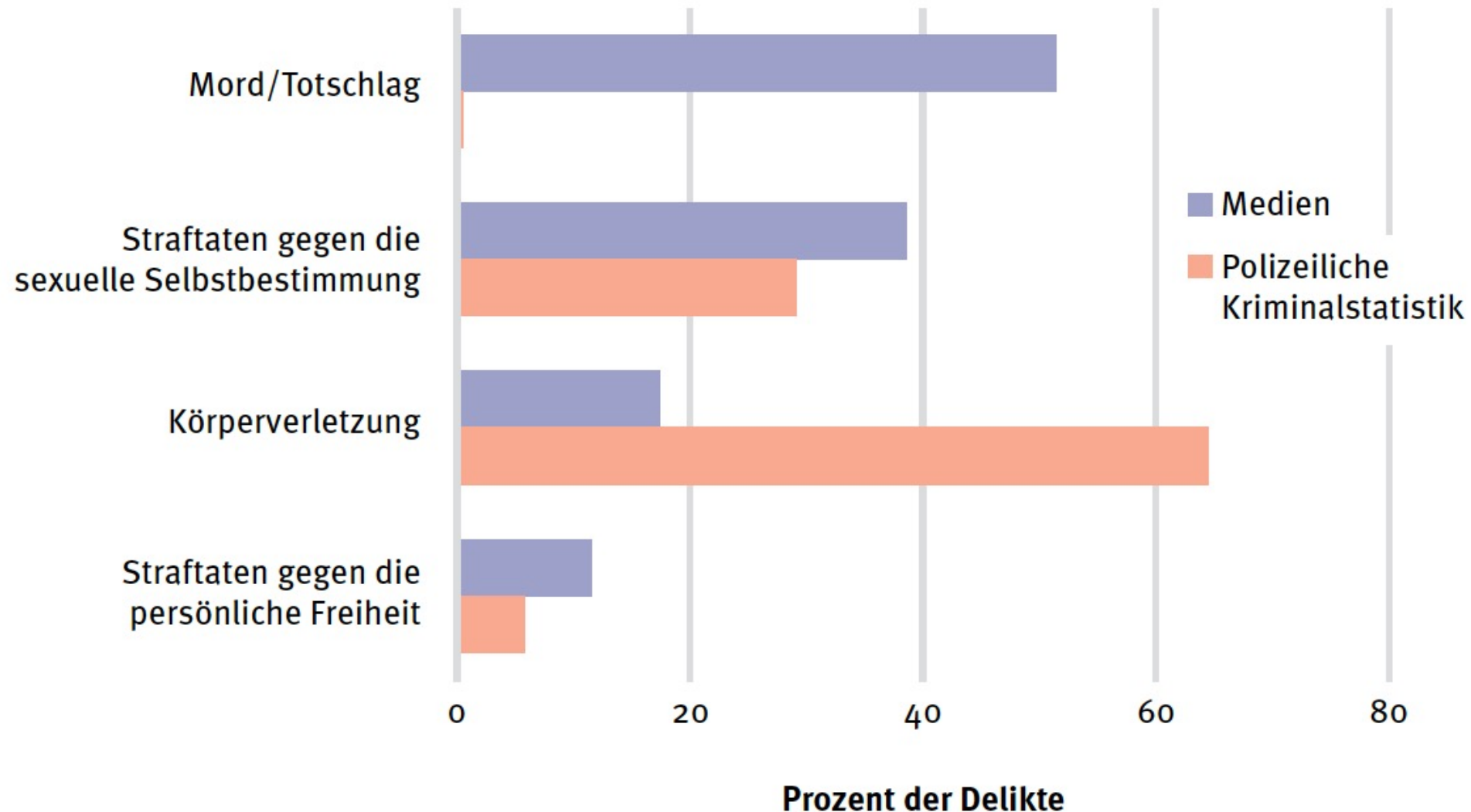
PKS



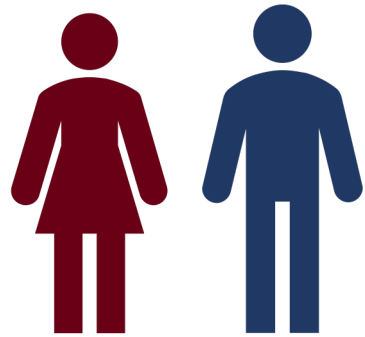
SICHTBARKEIT VON GEWALT GEGEN FRAUEN



SICHTBARKEIT VON GEWALT GEGEN FRAUEN

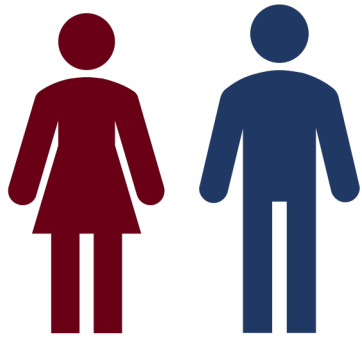


MEDIALE EINORDNUNG: EINZELFALL?

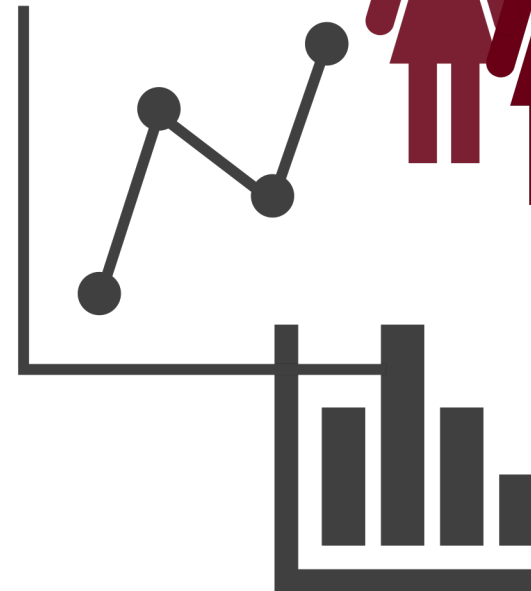


MEDIALE EINORDNUNG: EINZELFALL?

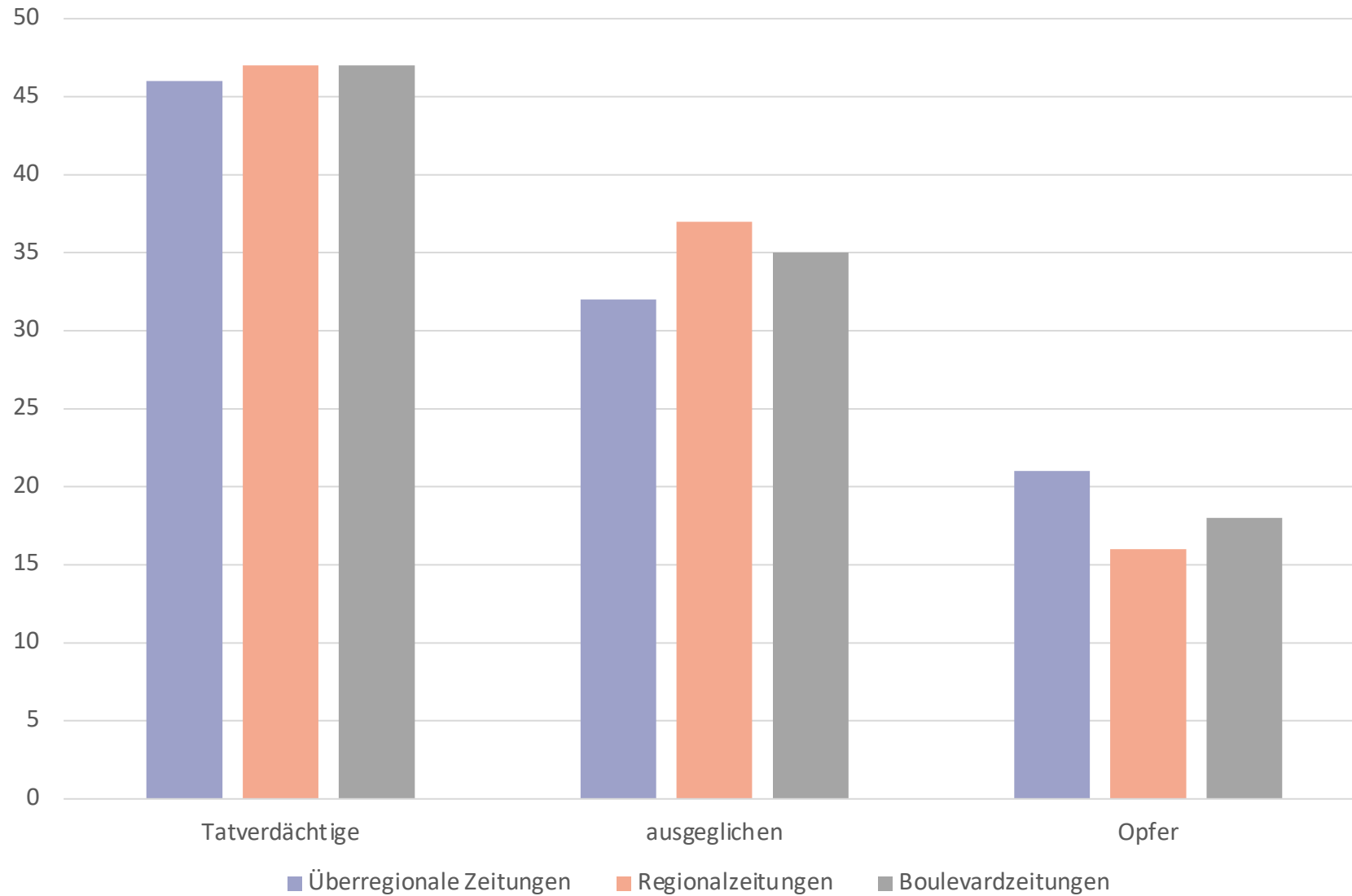
69%



9%



FOKUS DER BERICHTERSTATTUNG



MEDIALE EINORDNUNG: SPRACHE

Familiendrama |

3%

Familiendrama endet für Ehefrau tödlich

Eifersuchtsdrama



Froben Homburger ✓
@fhomburger



In der Berichterstattung über Gewaltverbrechen in Familien und partnerschaftlichen Beziehungen wird [@dpa](#) künftig Begriffe wie „Familiendrama“ oder „Beziehungsdrama“ nicht mehr als eigene Formulierungen verwenden.

1:24 nachm. · 14. Nov. 2019 · Twitter Web App

MEDIALE EINORDNUNG: HILFE UND LÖSUNGEN



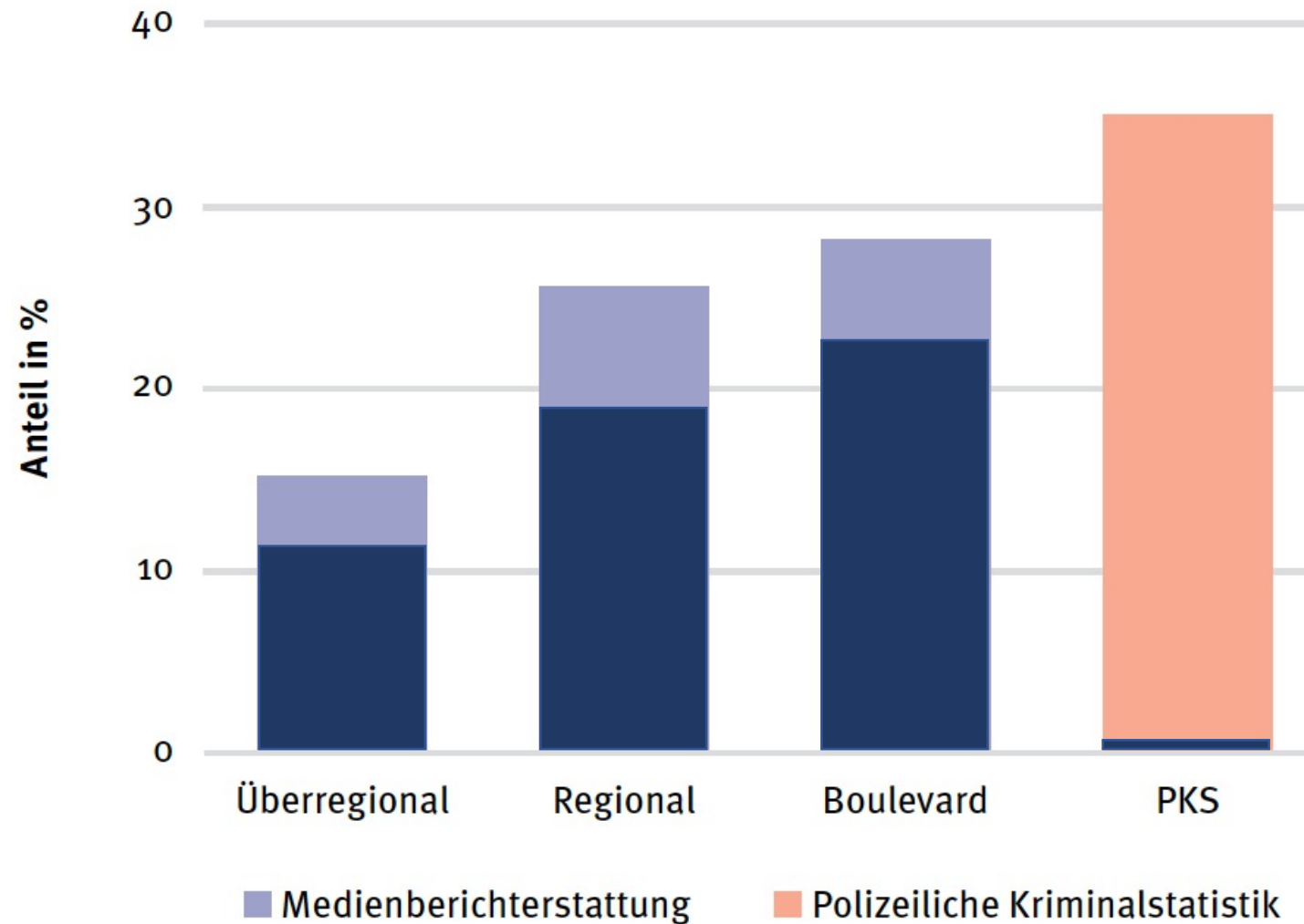
8%

2%

 **HILFETELEFON**
 **GEWALT GEGEN FRAUEN**

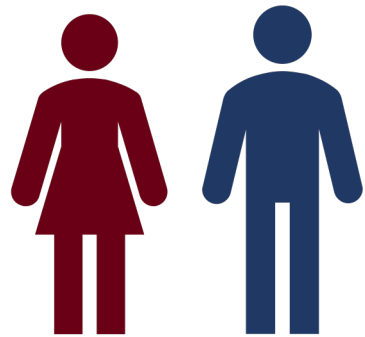
08000 116 016

PARTNERSCHAFTLICHE GEWALT



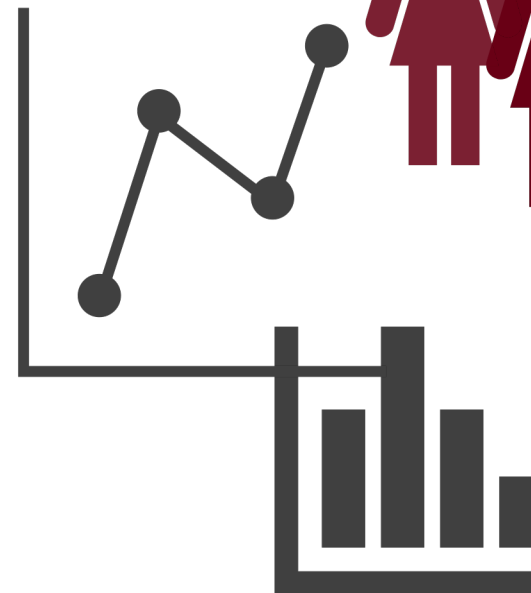
Mord, Totschlag

MEDIALE EINORDNUNG: EINZELFALL?

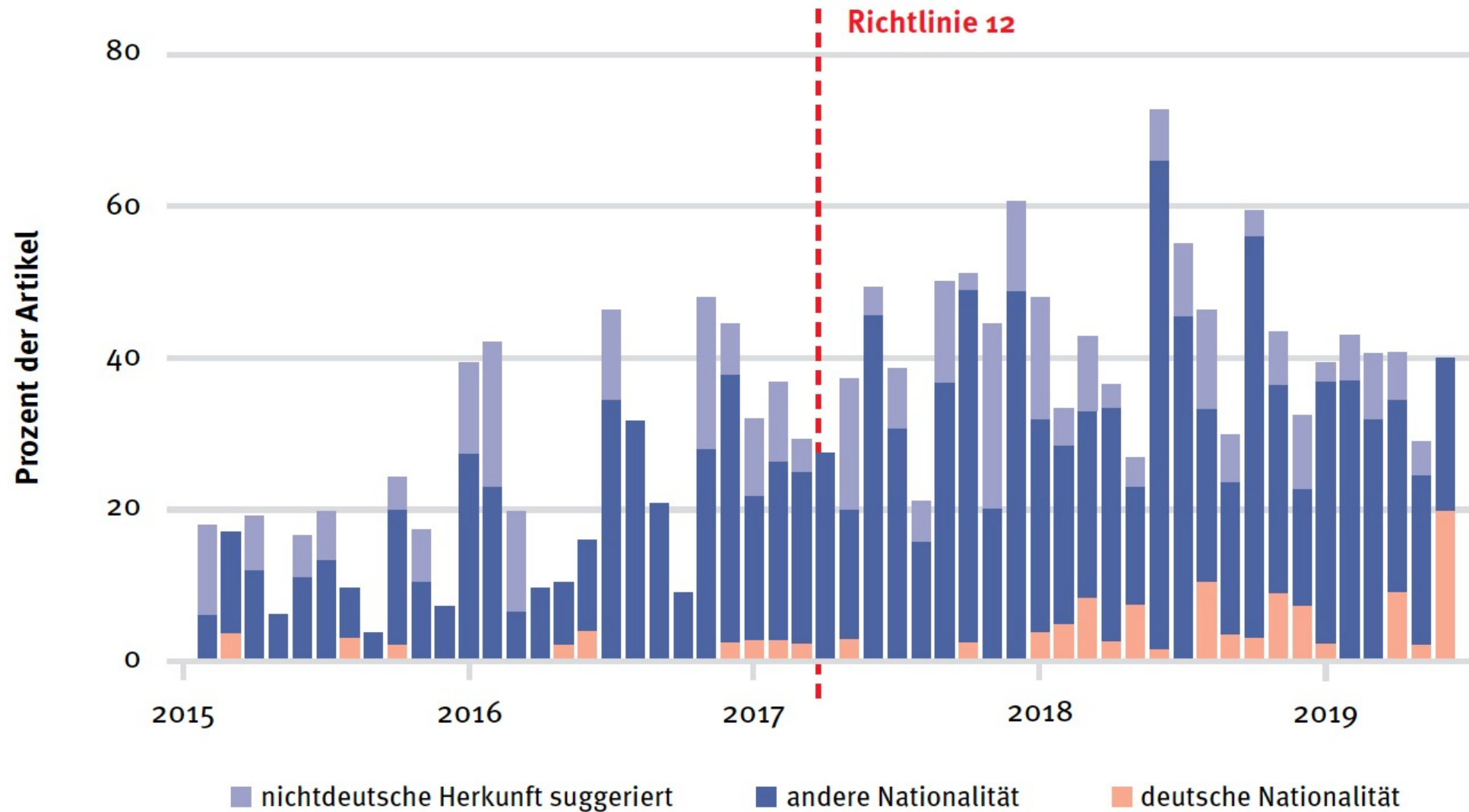


82%

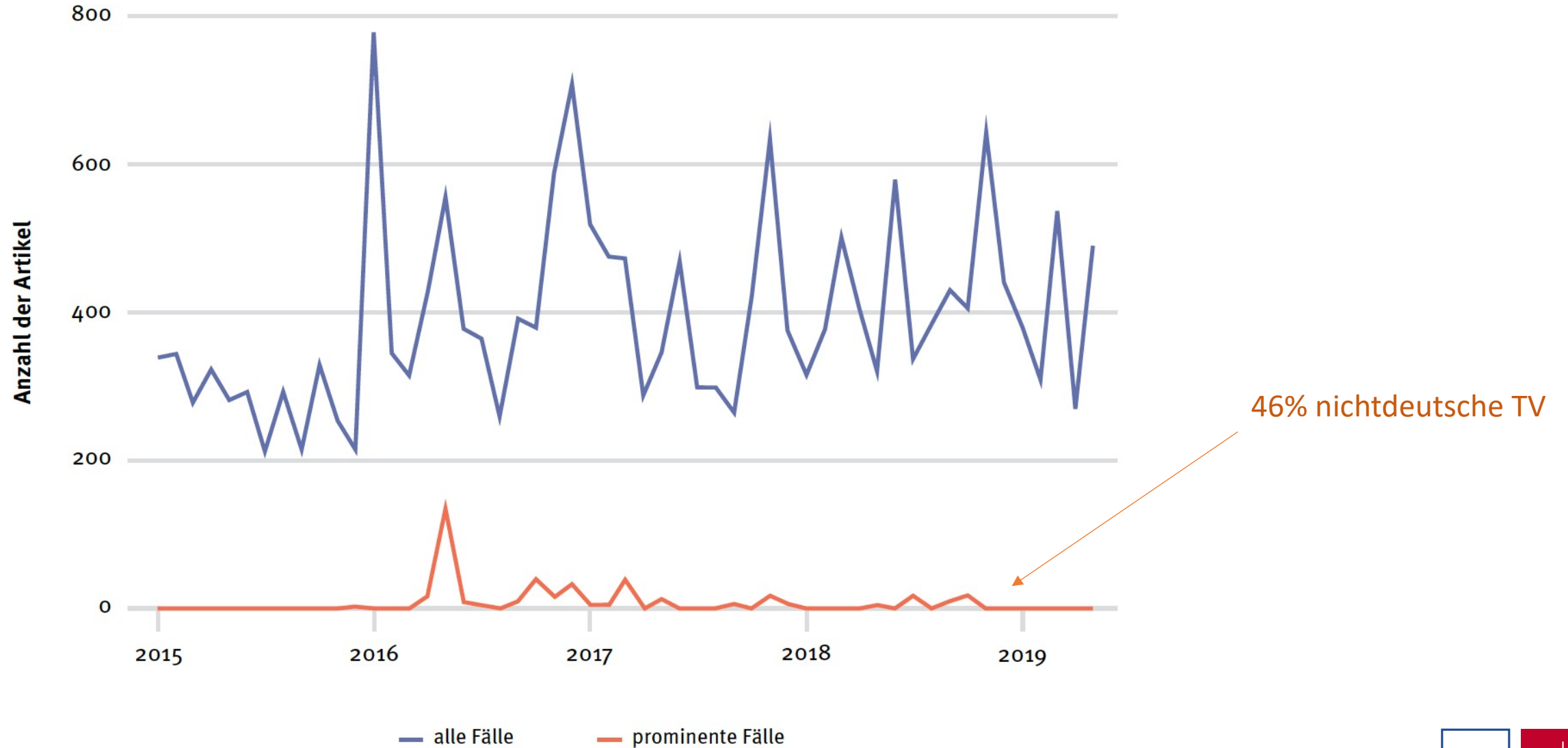
3%



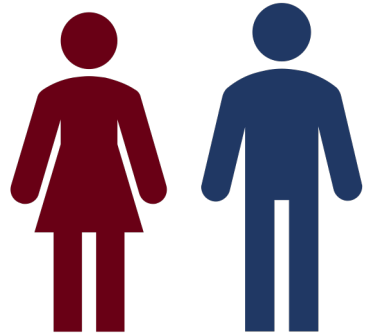
NICHTDEUTSCHE TÄTER



SICHTBARKEIT VON GEWALT GEGEN FRAUEN

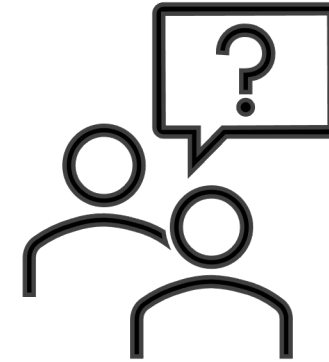


MEDIALE EINORDNUNG: EINZELFALL?

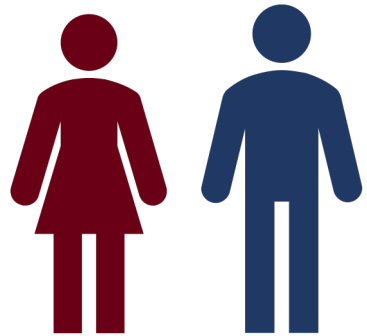


64%

migrantisch



8%



76%

Nicht genannt, deutsch



4%

ZUSAMMENFASSUNG

- Gewalt gegen Frauen muss brutal sein, damit sie berichtet wird
- Gewalt in Partnerschaften wird unterproportional berichtet
- Es bleibt überwiegend bei Einzelfallbeschreibungen ohne politische Forderungen → Es sei denn, es handelt sich um nichtdeutsche Täter
- Fokus auf die Tatverdächtigen
- Hilfseinrichtungen werden nicht erwähnt

LÖSUNGEN?

- Weg von der Einzelfallbeschreibung
- Mehr Raum für Opfer, Gewaltbetroffene
- Bereitstellen von Informationen für Hilfesuchende
- Sorgsame Abwägung von Herkunftsnennungen

- Integration in die Ausbildung
- Workshops (z.B. Easteal et al., 2021)



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

**WWW.OTTO-BRENNER-
STIFTUNG.DE**

MELTZER@UNI-MAINZ.DE

Dr. Christine E. Meltzer

LITERATUR

